



ZWISCHEN TRADITION UND ZUKUNFT

Die Lüneburger MAGNESIA GmbH ist seit 40 Jahren
Lieferant für mineralische Rohstoffe

Anmeldung
Warenannahme
Registration
Delivery of goods
Rejestracja
Przyjęcie towarów
Регистрация
прием товаров



Martin war da, Oliver und Angela auch. Und Jochen lässt nett grüßen. In der Verkaufsabteilung der MAGNESIA GmbH an der Max-Jenne-Straße des Lüneburger Ostens, genauer gesagt auf dem massiven Whiteboard, das sich über ein gutes Drittel der rund zehn Meter langen Bürowand erstreckt, herrscht buntes Treiben. Hier Smileys, dort Blumen, aus der oberen rechten Ecke blitzt die Sonne hervor. Über die gesamte Fläche verteilt hinterlassen die Verfasserinnen und Verfasser einander nette Botschaften. Die Tafel mit den kleinen Kunstwerken kann als Kreativmedium gelesen werden und ist eine der vielen hauseigenen Plattformen und Räume für freie Kommunikation – und damit auch Spiegel der durch besonderen Teamgeist geprägten Firmenkultur.

Die MAGNESIA GmbH hat ihr Netzwerk als Lieferant für mineralische Rohstoffe weit gespannt. Martin, Oliver, Angela und Jochen sind hier vier von rund 70 Mitarbeitenden, die per Zahnradprinzip daran Teil haben, dass jährlich etwa 20.000 Tonnen mineralischer Verbindungen am Standort

in der Salzstadt umgeschlagen und in alle Teile der Welt geliefert werden können. In diesem Jahr feiert die Belegschaft 40-jähriges Jubiläum – weitestgehend im Stillen, denn obwohl das Unternehmen zu den Global Playern der Stadt zählt, sich längst einen Rang unter den weltweit führenden Distributoren für chemische Elemente und mineralische Verbindungen erwirtschaftet hat und damit auch zu den attraktivsten Arbeitgebern der Region zählt, läuft der Name MAGNESIA GmbH nach wie vor eher unterhalb des öffentlichen Radars.

„Wir sind Experten für Magnesium, Calcium, Zink aber auch Vitamine, Mineralhefen und Leichtgewichtsfüllstoffe“ sagt Sascha Elfers, Marketingleiter des Unternehmens. „Damit sind wir in einer Nische aktiv, die der Öffentlichkeit nicht bekannt ist. Das Interessante aber ist, dass unsere Produkte trotzdem unbemerkt im Alltag vieler von uns eine wichtige Rolle spielen.“

Mineralische Verbindungen basierend auf Magnesium, Calcium, Eisen oder Zink kommen überall in der Natur vor. Im Körper regulieren sie lebensnotwendige ▶





Stoffwechselprozesse, können vom Körper aber nicht selbst produziert werden und müssen daher über die Nahrung zugeführt werden. Aber auch in der Industrie sind sie als wichtige Helfer bei der Produktherstellung notwendig. Sie sorgen beispielsweise dafür, dass Süßwaren wie Gummibärchen bei der Produktion nicht verkleben. Ähnlich ist es bei Pharma- und Kosmetikprodukten, auch hier funktionieren sie als das entscheidende Detail. „Man kann sagen, dass mineralische Verbindungen in vielfältigen Bereichen unseres Lebens gewissermaßen das ‚Salz in der Suppe‘ sind“, erklärt Elfers. „Im Grunde steht bei uns ein weißes Produkt im Mittelpunkt, das erst einmal ‚relativ unspektakulär‘ ist“, ergänzt Markus Cording, neben Johann Studtmann einer der zwei Geschäftsführer. „Das Spannende sind die Anwendungsfelder, und davon haben wir mit den Bereichen wie Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel, Pharmazie und Kosmetik, chemische Industrie oder Farbindustrie sehr, sehr viele.“ 1983 durch den ehemaligen Saline-Geschäftsführer Wolfgang Bornmann

„Traditionsbewusstsein und der Blick für Ziele sind eine Sache, die andere ist der Wohlfühlfaktor im Inneren.“

MARKUS CORDING,
GESCHÄFTSFÜHRER MAGNESIA GMBH

gegründet konnte MAGNESIA sich durch den hohen Anspruch in ihren Wirkungsfeldern Lieferantenqualifizierung, internationale Beschaffung, Qualitätskontrolle, Kommissionierung, Logistik, Dokumentenmanagement und Beratung einen Namen machen. „Neben der Salzproduktion hatte man in der Lüneburger Saline bereits in den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts neue Geschäftsfelder für sich entdeckt. Dazu zählte unter anderem der Handel, die Distribution und



Johann Studtmann
und Markus Cording





der Import von anderen Mineralsalzen“, erklärt Markus Cording, der seit zehn Jahren als Managing Director wirkt. So haben sich Beziehungen zu europäischen, aber auch Lieferanten aus Übersee entwickeln können, die bis ins Jetzt Bestand haben. „Wolfgang Bornmann bekam damals das Angebot, diesen Handelsbereich als unabhängiges Unternehmen fortzuführen und die bestehenden Handelsaktivitäten und internationalen Beziehungen weiter auszubauen.“ Was über vier Dekaden stabil gedeihen konnte, haben Cording und Studtmann mit innovativen Ideen und moderner Führung in den vergangenen Jahren in das Hier und Jetzt gebracht. „Traditionsbewusstsein und der Blick für Ziele sind eine Sache, die andere ist der Wohlfühlfaktor im Inneren. Arbeitgeberattraktivität muss gelebt werden wollen“, so Markus Cording. „Deshalb geht es uns darum, den Mitarbeitenden Entwicklungsspielräume zu schaffen, ihnen die Möglichkeit zu bieten, Perspektiven zu entwickeln und Entscheidungsfindungsprozesse mitgestalten zu können, sich aber genauso im

familiären und privaten Umfeld bestmöglich organisieren zu können. Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, diese Elemente spielen da eine große Rolle.“

Ein großer Teil der Kolleginnen und Kollegen sei schon sein ganzes Leben im Haus beschäftigt, so Sascha Elfers, der als



Ansprechpartner in Presseangelegenheiten mit seinem Team auch die Social-Media-Kanäle der MAGNESIA betreut. „Ebenso aber haben junge Menschen hier alle Chancen. Genau das transportieren wir seit einiger Zeit beispielsweise via Instagram nach außen, sodass Userinnen und User einen Eindruck gewinnen von unserer weltoffenen, kollegialen und damit auch produktiven Arbeitsatmosphäre.“

Und nicht zuletzt können Interessierte sich ein Bild des Netzwerk-Genes machen, das MAGNESIA in der DNA liegt, denn auch das findet im Gebäude wie auch im digitalen Raum seinen Widerhall: Teamevents, Family & Friends Day, gemeinsame Trips zu Zulieferern, Kickerrunden, Mariokart an der Spielekonsole, Kaffee oder ein Feierabendbierchen in einem der Teamräume – oder bunte Malereien auf dem Whiteboard. Denn auch Martin, Olli, Angela und Jochen haben das Gemeinschafts-Gen adaptiert.

► **Umfassende Informationen zur Chronik des Unternehmens finden sich auf www.magnesia.de/chronik** ■